

Bekanntmachung des Ergebnisses der Stadtverordnetenwahl der Stadt Diemelstadt am 14.03.2021

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 24.03.2021 das Ergebnis der Stadtverordnetenwahl wie folgt festgestellt:

Zur Stadtverordnetenwahl waren 4.184 Personen wahlberechtigt, davon haben 2.379 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 56,86 %

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 2.324 Stimmzettel gültig und 55 Stimmzettel ungültig.

Hierbei entfielen auf

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	16.192	29,74 %	7
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	5.066	9,31 %	2
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	16.425	30,17 %	8
Freie Wählergemeinschaft (FWG)	16.756	30,78 %	8
Wahlgebiet insgesamt	54.439		25

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmzahlen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Klaus, Oliver	1.459
2	Weber geb. Kleinhans, Gitta	1.069
3	Runte, Rainer	1.472
4	Patzer, Siegfried	1.247
5	Marpe, Rainer	1.033
6	Gröticke, Christian	1.405
7	Götte, Heinrich	1.140
8	Jäkel, Udo	1.137
9	Runte, Christian	1.119
10	Pauly-Sälzer geb. Pauly, Juliane	771
11	Grünhaupt, Christian	882
12	Jäkel, Hartmut	892
13	Kußmann, Franz	738
14	Volke, Carsten	754
15	Steinert, Michael	505
16	Hentschel, Gerd	569

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Garve-Liebig geb. Liebig, Christine	672
2	Tschentscher, Klaus	643
3	Lentz, Monne	578

4	Viering, Jürgen	631
5	Trilling-Rauch geb. Rauch, Monika	730
6	Beyrau, Dagmar	567
7	Struss, Alfrun	446
8	Matthews, Gordon	344
9	Biermann-Viering geb. Biermann, Mechthild	455

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Römer, Rolf	1.074
2	Volke-Behrens geb. Behrens, Tatjana	1.113
3	Oderwald, Dieter	1.169
4	Mitschulat, Annegret	1.118
5	Mösta, Pascal	1.046
6	Spasović geb. Obermeier, Carolin	794
7	Behrens, Wolfgang	824
8	Bode, Michael	772
9	Engelbracht geb. Dissen, Maximilian	837
10	Langguth, Gero	1.071
11	Oecker, Thomas	681
12	Mänz, Ralf	428
13	Budde, Judith	812
14	Bodenhausen, Jürgen	670
15	Rosenstock, Nils	548
16	Mrosek, Michael	533
17	Angern, Udo	720
18	Ramus, Felix	649
19	Grieß, Burkhard	448
20	Budde, Markus	1.118

Freie Wählergemeinschaft (FWG)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Pawelczig, Jürgen	1.489
2	Boos, Florian	791
3	Seibel geb. Nitsch, Nicole	541
4	Dirksen geb. Mandler, Sandra	459
5	Pawelczig, Christin	1.037
6	Lotze, Bernd	1.141
7	Gerke, Malte	901
8	Bodenhausen, Uwe	777
9	Hübel, Markus	921
10	Plücker, Markus	492

11	Melcher, Markus	729
12	Heinemann, Kai	548
13	Bach, Bernd	716
14	Kablowski, August	458
15	Flamme, Bernd	896
16	Stöckel, Frank	384
17	Gräbe, Hans Elmar	883
18	Klawun, Michael	487
19	Prozeller, Torsten	448
20	Melcher, Nils	359
21	Heinemann, Martin	467
22	Galonska, Jochen	328
23	Plücker geb. Beneke, Christina	474
24	Schnitzler-Königs geb. Schnitzler, Dirk	408
25	Schmidt, Christian	622

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Runte, Rainer	CDU
Klaus, Oliver	CDU
Gröticke, Christian	CDU
Patzer, Siegfried	CDU
Götte, Heinrich	CDU
Jäkel, Udo	CDU
Runte, Christian	CDU
Trilling-Rauch geb. Rauch, Monika	GRÜNE
Garve-Liebig geb. Liebig, Christine	GRÜNE
Oderwald, Dieter	SPD
Mitschulat, Annegret	SPD
Budde, Markus	SPD
Volke-Behrens geb. Behrens, Tatjana	SPD
Römer, Rolf	SPD
Langguth, Gero	SPD
Mösta, Pascal	SPD
Engelbracht geb. Dissen, Maximilian	SPD
Pawelczig, Jürgen	FWG

Lotze, Bernd	FWG
Pawelczig, Christin	FWG
Hübel, Markus	FWG
Gerke, Malte	FWG
Flamme, Bernd	FWG
Gräbe, Hans Elmar	FWG
Boos, Florian	FWG

Hinweis:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann gemäß § 25 KWG in Verbindung mit § 55 Abs. 1 KWO jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch erheben beim Wahlleiter/bei der Wahlleiterin der Gemeinde/Stadt; der Einspruch ist innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn 1 % der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 5 Wahlberechtigte unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Die Frist zur Erhebung von Einsprüchen gegen die Gültigkeit der Wahl läuft vom Tag der Bekanntmachung an.

Stadt Diemelstadt
Diemelstadt, 24.03.2021

gez.
Elmar Schröder
Gemeindewahlleiter, Bürgermeister